

Internationaler Jugendgipfel 2008 “Go 4 BioDiv”

Künstlerische Beiträge der jungen Gipfelteilnehmer/innen

– eine Auswahl

Tanztheater: „Go 4 Biodiv!“ – die Idee

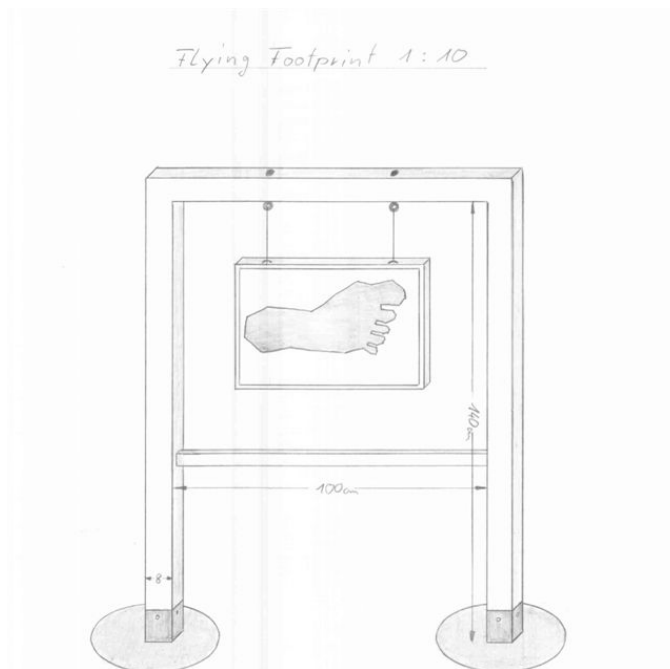
In dem 20-minütigen Tanztheater geben die Jugendlichen ihren erarbeiteten Botschaften und Statements zum Thema kulturelle und biologische Vielfalt kreativen Ausdruck. Das Tanztheater wird mit allen Beteiligten unter Leitung von professionellen Choreographen entwickelt. Die Geschichten erzählen von persönlichen Erfahrungen und beleuchten, wie die Jugendlichen biologische Vielfalt erleben und wie diese sich auf den Alltag im familiären Umfeld, der Region oder auch des Landes auswirkt. Die Szenen finden durch Formen des Tanzes und der Bewegung ihren Ausdruck. Der kulturelle Hintergrund und die Charaktere der Tänzerinnen und Tänzer aus den 16 Nationen prägen die Aufführung auf der Bühne.

Kunst: Der „Flying Footprint“ und das „Puzzle of BioDiv“

In der Region des Bayerischen Waldes, wo der erste Teil des Internationalen Jugendgipfels stattfindet, ist die Glaskunst weit verbreitet. Zwei Kunstwerke entstehen während des Nationalpark-Aufenthaltes der jungen Teilnehmer/innen – unter Anleitung und mit Hilfe eines lokalen Glaskünstlers aus dem Bayerischen Wald. Das Modell des ökologischen Fußabdrucks steht dabei Pate. Es handelt sich um ein Indikatormodell, das maßgeblich an der University of British Columbia in Kanada entwickelt wurde. Nach der Definition des Global Footprint Network ist der ökologische Fußabdruck einer Bevölkerung die produktive Land- und Wasserfläche, die bei gegebenen technologischen Möglichkeiten für Anbau, Transport, Verarbeitung und Entsorgung aller Ressourcen benötigt wird.

Das erste Glaskunstwerk ist der „Flying Footprint“: Er besteht aus einer Serie von hängenden Glasschaukästen, die später auf der Ausstellungsfläche „Expo der Vielfalt“ in Bonn den Weg vom Eingang bis zum Stand des Jugendgipfels markieren werden. Die Jugendlichen werden die Kästen mit Naturprodukten füllen – ihre Symbole für die biologische und kulturelle Vielfalt ihres Landes. Der Kasten wird mit Vakuum isoliert, um die Symbole dauerhaft zu erhalten.

Skizze des Flying Footprints



Auch das zweite Kunstwerk hat maßgeblich mit Glas zu tun: Das „Puzzle of BioDiv“ besteht aus 16 Glasteilen, in die der ökologische Fußabdruck des jeweiligen Landes eingearbeitet wird. Zusätzlich können die Teilnehmer eines jeden Landes ihren Glasanteil mit der Fusing-Technik (farbige Glasverschmelzung) gestalten. Nur die Fläche des Fußabdrucks bleibt unbearbeitet, d.h. durchsichtig. Die Einzelelemente werden über Glieder miteinander verbunden und bilden in ihrer Gesamtheit die Form eines Fußabdrucks.

Skizze des Puzzle of Biodiv:

